

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 14 (1989)
Heft: 2

Vorwort: Ein Wort zu den Durchgangsplätzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Wort zu den Durchgangsplätzen:

Um einen Durchgangsplatz realisieren zu können braucht es sowohl von den Gemeindebehörden als auch von der Radgenossenschaft einen unheimlich grossen Zeitaufwand und viel Energie. Oftmals vergehen mehrere Jahre bis ein Durchgangsplatz zur Verfügung steht. In diesen Jahren springen die Verwaltungsräte und der Präsident x-mal zwischen dem Sekretariat und der entsprechenden Gemeinde hin und her. Es entsteht ein Berg Korrespondenz, viele Briefe müssen geschrieben werden. Ein kleines Beispiel: Ein Stromanschluss, welcher dann speziell auf diesem Platz installiert wird, kostet zwischen Fr. 10'000.-- und 20'000.--. Bis der Goodwill der umliegenden sesshaften Bevölkerung soweit gediehen ist, dass die Jenischen als Nachbarn toleriert werden, vergeht wiederum eine Zeitspanne von zwei Jahren...

...und all diese Bemühungen, die ganze Energie und den Goodwill den man da reinsteckt, können ein paar Leute innerhalb von wenigen Tagen zerstören. Wir sprechen aus Erfahrung. Gerade in letzter Zeit, und nachdem die Radgenossenschaft einige Plätze realisieren konnte kam es zu unliebsamen Vorkommnissen auf diesen neuen Plätzen.

Damit ein Platz funktionieren kann, braucht es Mindestregeln. Das heisst, diese Regelungen werden von den entsprechenden Gemeinden aufgestellt. (Anmelden, Kehrichtwesen, Platzmiete, Aufenthaltsdauer etc.) Diejenigen Jenischen, die sich nicht an diese Regeln haltentragen dazu bei, dass der Platz wieder geschlossen wird. Dies ist den andern Jenischen gegenüber nicht fair! Gerade wenn man weiss, wie lange es dauert, bis ein Platz bezugsbereit ist, gerade dann weiss man, wie mühsam es ist, wenn sich die Leute nicht an die mindesten Anstandsregeln halten.

Fahrende die sich nicht an die Regeln halten, müssen sich dann halt nicht wundern, wenn Ihnen von den Gemeinden kein Platz mehr zur Verfügung gestellt wird.

Bob. Hüb.